

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 01. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. September 2022)

zum Thema:

Vogelschutz am Flughafensee

und **Antwort** vom 15. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Sep. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13097
vom 01. September 2022
über Vogelschutz am Flughafensee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum überwiegenden Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Reinickendorf um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Aus welchem Grund wurde die Bojenkette zum wasserseitigen Schutz des Vogelschutzgebietes am Flughafensee Tegel entfernt?

Antwort zu 1:

Hierzu teilt das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Die Bojenkette wurde seitens des Bezirks nicht entfernt. Mit Hilfe eines örtlichen Angelvereins wurden lediglich beschädigte bzw. abgerissene Bojen an Land verbracht, da eine erneute Befestigung auf Grund der gerissenen am Seegrund befestigten Halterungen nicht mehr möglich ist.“

Frage 2:

Wie bewerten der Senat und der Bezirk Reinickendorf die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer wasserseitigen Schutzvorrichtung?

Antwort zu 2:

Hierzu teilt das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Laut Landschaftsplan soll mit einer wasserseitigen Schutzvorrichtung generell das Betreten sensibler Bereiche von der Wasserseite her verhindert werden. Dabei ist ggf. auch das Vogelschutzgebiet gemeint, aber hauptsächlich der südliche und östliche Bereich des Sees mit den instabilen Uferhängen. Die Notwendigkeit ist aus Sicht des Bezirks auch für diese Bereiche gegeben.“

Der Senat bewertet das Vogelschutzgebiet im LSG Flughafensee als ein bedeutendes Brut- und Rastgebiet seltener und gefährdeter Vogelarten in Berlin. Um Störungen zu vermeiden wurde in der Verordnung zum Schutz der Landschaft des Flughafensees im Bezirk Reinickendorf von Berlin vom 18.06.1990 (GVBl. S. 1299) das Betreten des Bereichs Vogelschutzgebiet eingeschränkt, gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 13 ist es verboten „in den landseitig umzäunten und wasserseitig durch eine Bojenkette gesicherten Teil der naturschutzwürdigen Fläche, naturkundliche Führungen ausgenommen, einzudringen.“ Aus diesem Grunde ist das Vogelschutzgebiet vollständig eingezäunt und nur im Rahmen von Führungen des NABU e.V. zu betreten. Um Störungen und Betreten von der Wasserseite zu vermeiden hält der Senat die in der Verordnung geforderte Kennzeichnung durch eine Bojenkette auch weiterhin für erforderlich. Mit dieser über viele Jahre bestehenden Kennzeichnung durch Bojen war es gelungen den Bereich des störungsempfindlichen Vogelschutzgebiets vom Bereich intensiver Erholungsnutzung abzugrenzen und zu schützen.

Frage 3:

Welche Pläne bestehen derzeit, um eine neue Schutzeinrichtung zu installieren, wann und in welcher Form soll diese fertiggestellt werden und welche Kosten werden hierfür anfallen?

Frage 5:

Welche Möglichkeiten bestehen aus Sicht des Senates und des Bezirks Reinickendorf für eine kurzfristige Installation einer alternativen Schutzeinrichtung, z.B. in Form von Trennleinen, wie sie in Schwimmbädern genutzt werden, welcher Umsetzungszeitraum wäre hierbei möglich und welche Kosten würden dabei anfallen?

Antwort zu 3 und 5:

Hierzu teilt das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Die Neuerrichtung einer Bojenkette ist seitens des Bezirks geplant. Vorgesehen war bisher, dass im Rahmen der Entwicklung des Gebiets Flughafensee die finanziellen Mittel für die Erneuerung

der Bojenkette aufgebracht werden (ISEK-Mittel). In Rücksprache mit dem vom Bezirk beauftragten Planungsbüro für das Entwicklungskonzept hat sich aber gezeigt, dass dieses aufgrund der fachlichen Qualifikation als Landschaftsarchitektur-Büro die im Zusammenhang mit der Bojenkette stehenden Fragen nur unzureichend klären könnte. Daher hat sich der Bezirk entschieden zum einen die Notwendigkeit einer neuen Bojenkette dezidiert als erforderliche Folgemaßnahme im Entwicklungskonzept zu benennen und zum anderen wird der Bezirk vom Planungsbüro bei der Erarbeitung eines Leistungsverzeichnisses für eine technische Machbarkeitsuntersuchung zur Erneuerung/Neuanlage der Bojenkette oder sonstige sinnvolle Möglichkeiten der Sicherung des Uferbereiches unterstützen lassen. Daher können zum jetzigen Stand keine Aussagen seitens des Bezirks über Installationszeitraum, Form der Installation sowie die möglichen Kosten getroffen werden.“

Frage 4:

Welche besonderen Herausforderungen sind bei der Installation einer neuen Schutzvorrichtung zu berücksichtigen?

Antwort zu 4:

Hierzu teilt das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Bei der Installation sind neben der Gesamtlänge von ca. 1.200 Metern insbesondere die Wassertiefe des Flughafensees sowie die starken Wasserstandsschwankungen im See mit bis zu 3 Meter Unterschied als Herausforderungen zu berücksichtigen.“

Berlin, den 15.09.2022

In Vertretung
Dr. Silke Karcher
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz